

newsletter

IRAS COTIS



Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
Communauté de travail interreligieuse en Suisse

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Sommerpause ist vorbei und das Redaktionsteam hat für den Herbst eine Vielfalt an interreligiösen Angeboten in der ganzen Schweiz zusammengestellt. Seien Sie herzlich willkommen!

Katja Joho

Dialogue en Route

Angebote sind buchbar!

Mit der eindrücklichen [Velotour](#) der Guides sind die Angebote an den Stationen und Routen eröffnet worden. Sie sind herzlich eingeladen, die Programme zu besuchen. Sie richten sich an Erwachsenengruppen - z.B. für Vereinsreisen oder Weiterbildungen - und insbesondere Klassen und Jugendgruppen. Klicken Sie sich durch auf www.enroute.ch!

Ausschreibung Stationen Bern/Solothurn

Aktuell werden Stationen und Routen in den Regionen

Bern/Solothurn evaluiert.

Bei Interesse an einer Stationsbewerbung oder Hinweisen auf eine Route wenden Sie sich an sara.duerr@iras-cotis.ch.



Woche der Religionen

4.-12. November 2017

Die Vorbereitungen für die Woche der Religionen laufen auf Hochtouren. Ob Theateraufführung, Stadtrundgang, interreligiöses Fussballspiel oder Podium: Freiwillige aus unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften bereiten auch in diesem Jahr wieder schweizweit ein vielfältiges Programm mit über 100 Veranstaltungen vor. Das [Programm](#) wird laufend aktualisiert. Seien Sie herzlich willkommen!



Interreligiöser Kalender 2017-2018

Gebet und Meditation - Wege zum Unendlichen

Die Anrufung von Geistern oder Gottheiten ist eine der ältesten religiösen Praktiken der Menschheit. Auch heute ist das Gebet ein wesentliches Band zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt. Ganz allgemein ist das Gebet ein bevorzugter Weg geistig-seelischer Erneuerung. Genauso wie meditative Praktiken. So sind denn Gebet und Meditation zwei Varianten der tiefen Beziehung der Gläubigen mit dem Unendlichen, das ihnen eigen ist. In Wort und Bild vermittelt dieser Kalender einen Einblick in jene beiden spirituellen Praktiken, die im Zentrum religiösen Erlebens stehen. Der Interreligiöse Kalender (Sept. 2017 - Dez. 2018) zeigt religiöse und zivile Feiertage an und wird von einer grossformatigen Broschüre begleitet. [Flyer](#)

Preis: CHF 19.00, ab 10 Expl. CHF 15.00. Bestellen Sie [hier](#).



Interreligiös Reisen

Israel/Palästina: Paradiesbäume und Gottesgärten

5.-13. Mai 2018: Israel/Palästina ist ein einzigartiges Reiseland, auch was Natur- und Gartenlandschaften angeht. In kaum einer Region der Welt kann man auf so kurzer Distanz so verschiedene Klimazonen bereisen, in denen viele Kulturen ihre Zeichen und Spuren hinterlassen. Die andere Reise nach Israel und Palästina, mit Thomas Staubli, Theologe, Orientalist, und Brigitte Keshet Bach, Kibbuzgärtnerin. Terra Sancta Tours. [Info](#)

Indonesien: Mein Land und mein Wasser

6.-24. Juli 2018 (Verlängerungsmöglichkeit bis 28. Juli): Entdeckungs-Reise nach Indonesien mit Lia Fossati. Diese vielfältige Reise ermöglicht Begegnungen mit Menschen, denen wir nicht nur als Touristen, sondern auch als Menschen gegenüberstehen. Wer sich gerne auf Unbekanntes einlässt und mit Menschen aus fremden Kulturen in Kontakt tritt, ist herzlich willkommen. Terra Sancta Tours. [Info](#)



Mitglieder und Partnerorganisationen

«Reformation» - Evangelisches Jugendfestival 2017

Vom 3. bis 5. November 2017 führt der Schweizerische Evangelische Kirchenbund SEK in Zusammenarbeit mit freikirchlichen Verbänden und weiteren Jugendorganisationen im Rahmen der Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum ein Jugendfestival durch. Der dreitägige Grossanlass «Reformation» findet in Genf statt. Sternmarsch, Eröffnungsfeier, Workshops, sowie Reden, Konzerte und ein SRF-Fernsehottesdienst sind Teil des Programms. [Info](#)



Ankündigung: Interreligiöse Frauenparlament

Das nächste Interreligiöse Frauenparlament wird voraussichtlich am 24. Juni 2018 im Raum Zürich stattfinden. Davor gibt es zwei Treffen zur Klärung der Bedürfnisse der ersten Generation und von Secondas. Diese Treffen finden am 22. Nov. 2017 und am 28. Feb. 2018 in Olten statt (siehe Veranstaltungen). [Info](#)

Veranstungshinweise

Basel

21.-23. Sept.: «Musik in interreligiösen Begegnungen»

Die Jahrestagung der «Schweizerischen Theologischen Gesellschaft» (SThG) legt das Augenmerk auf die Musik, die lange als Medium der interreligiösen Begegnung vernachlässigt wurde. Wie wirkt sie sich aus? Kommt spezifisch religiöse Musik zum Einsatz oder wird diese gerade vermieden? Wie lässt sich Musik als religiös qualifizieren? Was bedeutet «Verständigung» in diesem Zusammenhang? [Info](#)

30. Sept.: «Horizonte weiten - Migration als Herausforderung. Dem Fremden nahe kommen»

Migration fordert uns heraus: Wie viel Fremdes vertragen wir? Werden wir uns auch übermorgen hier noch heimisch fühlen? Zugleich öffnet sie unsere Horizonte für Neues, für Menschen und Kulturen aus aller Welt. Wir laden ein zum Nachdenken über das spannungsvolle Verhältnis von Fremdem und Eigenem mit Referaten und praxisorientierten Workshops. Bildungsveranstaltung von Mission 21. [Info](#)



24. Okt.: «Karl Barth und die Juden»

Der reformierte Theologe wandte sich früh gegen den nationalsozialistischen Staat und seine Ideologie. Er setzte sich für bedrängte und verfolgte jüdische Menschen ein. Wie setzte er sich konkret ein? Was waren die Folgen für ihn? Wie hängen seine Theologie mit seinem Handeln zusammen? Vortrag von Dr. Peter Zocher, Leiter des Karl Barth-Archivs Basel. CJP. [Info](#)

24. Okt.: «Ei oder Henne? Mediale Dynamiken und die Genese der Reformation»

Vortrag von Thomas Lentjes im Rahmen der Ringvorlesung «Reformation. Abkehr vom Mittelalter, Beginn der Neuzeit?» Universität Basel. [Info](#)

26. Okt. (sowie 2./9./23.Nov): «Crash-Kurs Reformation - Eine Entdeckungsreise durch Geschichte und Gegenwart der Reformation» Der Kurs vermittelt grundlegende geschichtliche und theologische Eckdaten mit einem Schwerpunkt zur Schweizer Reformation. Daneben werden auch unbekanntere Fragestellungen zur Reformation präsentiert und diskutiert. So erhalten Sie mit acht Themenblöcken an vier Kursabenden ein kompaktes Grundwissen zur Reformation und ihrer Geschichte. [Info](#)

14. Nov.: «Sebastian Münsters Messias-Dialog. Christlich-jüdische <Vergegnung> im Basel der Reformation»

Vortrag von Alfred Bodenheimer im Rahmen der Ringvorlesung «Reformation. Abkehr vom Mittelalter, Beginn der Neuzeit?» Universität Basel. [Info](#)

15. Nov.: «Jerusalem? Thessaloniki! Eine vergessene Geschichte der sephardischen Juden»

Paneldiskussion mit Sibylle Benz Hübner, Prof. Dr. Erik Petry und Prof. Dr. Harm den Boer. Die Veranstaltung ist Teil der Public Lecture Series «Denkraum Griechenland: Multiperspektivische Annäherungen» Universität Basel. [Info](#)

Bern

20. Sept.: «Chinas Kirchen wachsen - Warum ist Jesus für Chinesinnen und Chinesen attraktiv?»

Vortrag und Publikumsgespräch von Pfr. Christoph Waldmeier von der Ökumenischen Gesellschaft Schweiz-China. Offene Kirche Bern. [Info](#)

20. Sept.: «Was ist Leben? Auf der Erde & jenseits davon»

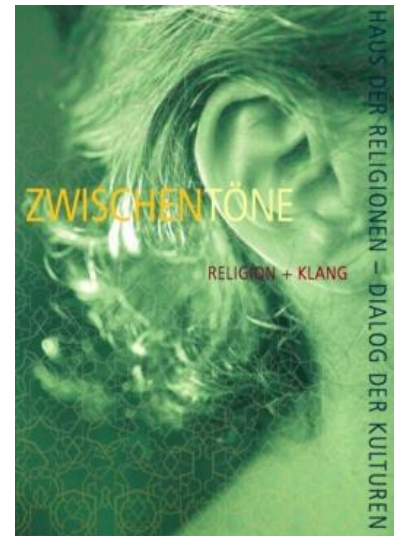
Buchvorstellung mit Kurzbeiträgen von Prof. Dr. Kathrin Altwegg (Weltraumforschung), Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart (Philosophie) und Dr. Andreas Losch (Theologie). Universität Bern. [Info](#)

21. Sept. (sowie 23./29./30.Sept.): «Theater und Gespräch über Fremdheit»

Vor der szenischen Erzählung «Der einzige Ort» führen Kunstschaffende in die Aufführung ein und BielerInnen, die in die Ferne gingen, sowie MigrantInnen, Geflüchtet und WeltenbummlerInnen, die nach Biel kamen, geben Einblicke in die universell-menschliche Erfahrung, sich in einem fremden Land zurecht zu finden. Reformierte Kirchgemeinde Biel. [Info](#)

22. Sept.: «Foodsave-Bankett»

Dieses Jahr bitten über 30 Organisationen aus der Stadt und Region Bern an eine 60 Meter lange Tafel zu Tisch, zu Köstlichkeiten aus Lebensmitteln, die sonst im Abfall landen würden - ein starkes Zeichen gegen Foodwaste. Wer Platz nimmt, darf sich neben dem Essen auch auf Musik freuen. Zum Schluss laden die InitiantInnen zur Erntedank-Feier in die Heiliggeistkirche. [Info](#)



17. Okt.: «Hammerschläge und Schwert - Bierfreuden und Wurstessen. Urteile und Vorurteile gegenüber Luther und Zwingli.» Vortrag von Pfr. Dr. Niklaus Peter. Forum Kirche und Gesellschaft. [Info](#)

20. Okt.: «Der Islam als öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft in der Schweiz? Eine Debatte zwischen Wissenschaft, Politik und Verbänden»
Etwa 240 muslimischen Gemeinden sind zu einem festen Bestandteil der schweizerischen Religionslandschaft geworden. Ungeklärt ist die rechtliche Stellung muslimischer Religionsgemeinschaften in den Kantonen. Podiumsdiskussion der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. [Info](#)

25. Okt.: «LESEN KultuRel: <Chaya>»
Teheran in den 1970er Jahren: Ein junges Mädchen beschliesst, Schriftstellerin zu werden, und träumt von Europa. Kaum ist sie mit 14 in Europa angekommen, verwandelt sich das neugierige Kind im Schnelldurchlauf in eine Frau, die plötzlich mitten im Leben steht. Lesung mit der Autorin Kathy Zarnegin und in Kooperation mit dem <Salon Sefer> der Jüdischen Gemeinde Bern. Haus der Religionen. [Info](#)

27. Okt.: «Penthesilea von Heirich Kleist»
Die Amazonen müssen einen Mann im Kampfe besiegen, um sich mit ihm vermählen zu dürfen, so befiehlt es ihnen der Kriegsgott Mars. Doch Penthesilea widersetzt sich dem Gesetz. Sie wählt ihren Mann selbst, den vor Troja lagernden griechischen Helden Achilles - aus einer Liebe, die sie nie erfahren hatte, aber solchen Wahn annimmt, dass Penthesilea den Achill tötet. Konzert Theater Bern. [Info](#)

29. Okt.: «Mundarttheater zum Reformationsjubiläum»
Das mit Livemusik und Tanzeinlagen angereicherte Mundarttheaterstück sucht nach Visionen für eine engagierte Kirche in einer multireligiösen Gesellschaft. [Info](#)

29. Okt.: «Kunst und Religion im Dialog in der Ausstellung <Sollte alles denn gewusst sein?>»
Beat Allemann (Reformierte Kirchgemeinde Münster) im Dialog mit Dominik Imhof (Zentrum Paul Klee). [Info](#)

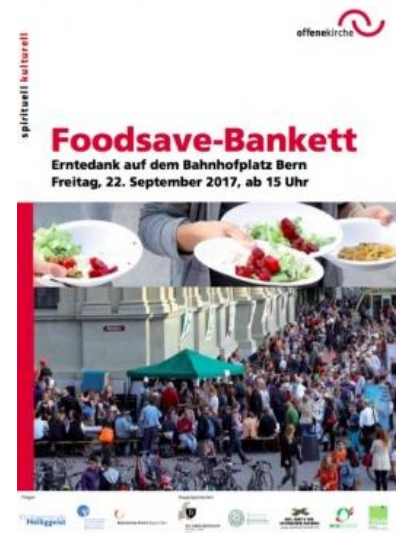
1. Nov.: «Totentänze - Furcht und Faszination im Angesicht des Unausweichlichen»
Der Vortrag von Kunsthistorikerin Anne Kniep illustriert den Totentanz mit vielen Beispielen an der Schwelle von Allerheiligen und Allerseelen. Haus der Religionen. [Info](#)

Chur

23. Sept.: «Gibt's Länder, Vater, wo nicht Berge sind?»
Die Zeit schreitet nach neuen Ideen. Brauchen wir Veränderungen? Können wir den Prozess der Reformation weiterschreiben? Gibt es neue Ideen? Neue Thesen? Im Zentrum des Projekts steht «Wilhelm Tell» (1545) des Reformators, Arztes und Theatermachers Jakob Ruf. Im Theaterstück werden gesellschaftliche, politische, religiöse und utopische Ideen spielerisch thematisiert. [Info](#)

Freiburg

24. Sept.: «Christlich-Islamische Nachkilbi»
Die katholische und evangelische-reformierte Kirche organisieren zusammen mit der Union der Freiburger Muslimvereine eine Begegnung zwischen den Gläubigen und laden zum gemeinsam Dialog. [Info](#)



2. Okt.: «Gefährliche Religion(en). Wie kann man ein Weltethos der Religionen weiterentwickeln?»

Vortrag von Dietmar Mieth, Professor für Moraltheologie und Theologische Ethik. [Info](#)

2. Okt.: «Wirtschaft, Moral und Religion. Thesen zu einem komplexen Verhältnis»

Markus Huppenbauer geht der Frage nach, wie christliche Theologie und Managementkontexte aufeinander bezogen werden können. Er hält es für verkürzt, aus den theologischen Aussagen primär moralische Forderungen an die Wirtschaft abzuleiten. Er versucht stattdessen, die Praxis von Managern vor dem Hintergrund eines theologischen Menschenbildes zu interpretieren. Universität Freiburg. [Info](#)

Luzern

28. Sept.: «Hörspaziergang <Sound of Religion>»

Der neu entstandene Audioguide wird mit einem geführten Hörspaziergang eröffnet. Studierende der Universität Luzern haben verschiedenen Hörstationen zur religiösen Vielfalt in einem abgesteckten Gebiet in Luzern erstellt mit dem Ziel, auf unterhaltsame und verständliche Weise eine breite Öffentlichkeit anzusprechen. Anmeldeschluss: 20. Sept. [Info](#)

4. Okt.: «Chancen der Vielfalt und Grenzen der Toleranz»

Zunehmende Vielfalt hat in den vergangenen Jahrzehnten die Gesellschaftsordnung in Frage gestellt. Vielfalt ist jedoch keine Infrage-Stellung, sondern eine Anfrage an eine tolerante Gesellschaft. Vortrag von Prof. Dr. Samuel M. Behloul mit anschliessender Diskussion mit Prof. Dr. Martin Hartmann. Horizonte Hochschuleseelsorge in Kooperation mit ZIID und ZRWP. [Info](#)

19. Okt.: «Die ethische Ausrichtung islamischer Normenlehre zwischen menschlichem Gemeinwohl und göttlichem Gerechtigkeitskonzept»

Vortrag von Prof. Dr. Mohammed Nekroumi und anschliessender Diskussion. [Info](#)

23. Okt.: «Ist die Demokratie noch zu retten?»

Demokratie ist ein Konzept, das von den verschiedensten politischen Strömungen beansprucht wird. Gleichzeitig werden die Grundlagen der Demokratie immer stärker durch Rechtspopulisten und eine ethnisch, rassistisch oder religiös begründete «Identitätspolitik» bedroht. Andreas Zumach diskutiert mit seinen Gästen über Ursachen und darüber, wie eine demokratische Weiterentwicklung der Gesellschaft aussehen könnte. RomeroHaus. [Info](#)

Schaffhausen

23. Sept.: «Reformationsführung»

Stein am Rhein hat in der Reformationsgeschichte eine spezielle Bedeutung. So waren einige von Zwinglis engen Mitarbeitern und Freunden hier als Leutpriester tätig. [Info](#)

18. Okt.: «Klosterführung»

Abt Michael führt zurück ins 16. Jahrhundert, in die Zeit als er der letzte Abt des Klosters Allerheiligen war. Er zeigt das Münster, die Annakappelle und den Kreuzgang. [Info](#)

31. Okt.: «Thesen-Anschlag und Lutherfilm»

Zum Gedenken an den Thesen-Anschlag von Martin Luther werden an der Kirchentüre des St. Johann Thesen aus dem Konfirmandentag und der Thomasmesse angebracht. Spontane Ergänzungen sind möglich und erwünscht. Es wird ein frohes Hämmern in der Altstadt erwartet. Im Anschluss wird der Lutherfilm gezeigt. [Info](#)

ROMEROHAUS
Bildungszentrum von COMUNDO

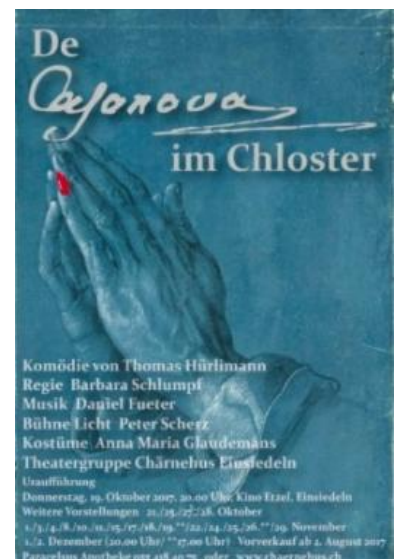
Politik aktuell – zu Gast bei Andreas Zumach



Ist die Demokratie noch zu retten?

Andreas Zumach im Gespräch mit
Samira Marti und Holger Schatz

Montag, 23. Oktober 2017
19.30 Uhr



Schwyz

21. Okt.: «De Casanova im Chloster»

Casanova, der fast das ganze 18. Jahrhundert durchlebte, hat sich in seinen Memoiren «Histoire de ma vie» an seine Reisen, Abenteuer und Liebschaften erinnert. Auch an den eher zufälligen Abstecher ins Klosterdorf Einsiedeln, der in ihm den Wunsch weckte, den Rest seines Lebens als Mönch zu verbringen. Thomas Hürlimann liess sich von dieser Episode zur Komödie «De Casanova im Chloster» inspirieren. Theatergruppe Chärnehus. [Info](#)

Solothurn

22. Nov.: «Frauenparlament: Secondas und erste Generation»

Ein wichtiges Thema am Frauenparlament waren die unterschiedlichen Erfahrungen und Bedürfnisse der ersten und zweiten Generation. Zur Vorbereitung auf das nächste Parlament werden in Olten in getrennten Räumlichkeiten die Secondas und die erste Generation ihre Bedürfnisse diskutieren. Am zweiten Abend (28. Feb. 2018) werden in derselben Gruppe auf das Frauenparlament hin Forderungen formuliert. Interessierte Frauen der verschiedenen religiösen Traditionen sind eingeladen sich einzubringen. Anmeldeschluss: anfangs Nov. [Info](#)

St. Gallen

21. Sept.: «Abschied und Hoffnung - Rituale am Lebensende»

Rituale helfen uns bei der Vorbereitung auf den Tod, wie auch in der Zeit der Trauer. Jede Glaubensrichtung räumt Ritualen rund ums Sterben eine besondere Bedeutung ein. Mit Referat und Gespräche mit VertreterInnen verschiedener Religionsgemeinschaften in Kleingruppen. Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche. [Info](#)

20. Okt.: «Weg der Religionen und interreligiöses Gebet»

Der Spaziergang führt durch Wil zur katholischen St. Peter Kirche, zur evangelischen Kreuzkirche und zum Schluss in die Moschee mit einem anschliessenden Apéro. Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung «nichts ist drinnen, nichts ist draussen». Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche. [Info](#)

Thurgau

1. Nov. (sowie 8./15./22. Nov.): «Das Feuerwerk des Glaubens - 500 Jahre Reformation»

1517 eröffnete Martin Luther mit seinem Thesenanschlag in Wittenberg eine Diskussion um die Zukunft der Kirche, die immer wieder neu zu führen ist. Vier unterschiedliche Vorträge zeigen die unterschiedlichen Gesichter der Reformation. [Info](#)

Zug

29. Sept.-01. Okt.: «Sufismus - Einführung in die Mystik des Islam»

Sufis sind bekannt dafür, dass sie in die Tiefen des Islam eintauchen. Was bedeutet es, ein zeitgenössischer Sufi zu sein? Und wie stehen die Sufis dem aktuellen Islam gegenüber? Kurs mit Peter Hüseyin Cunz, Scheich des Mevlevi-Ordens. Lassalle-Haus. [Info](#)



Zürich

25. Sept.: «Internationales Chorkonzert»

Musik und Kunst - auch wenn sie auf den ersten Blick sprachlich und kulturell fremd erscheinen mögen - sie stellen eine Universalsprache dar. Sie können die Menschen direkt ansprechen, für andere Kulturen sensibilisieren und den Dialog fördern. Kooperation von ZIID und Kulturpark. [Info](#)

1. Okt.: «Schattenwurf Zwingli - Idee und Vision»

An jedem ersten Tag im Monat im Jahr 2017, bis am 1. Dezember, wird vom Grossmünster und der Zwingli-Statue eine Botschaft in der Stadt laut, die öffentlich proklamiert, prominent debattiert und aktuell thematisiert, was aus reformierter Tradition zu sagen ist. Lichtinstallationen von Gerry Hofstetter knüpfen mit Bildern, Portraits und der Silhouette der Zwingli Statue auf Gebäude, Wasser, Landschaften, Natur und Kultur an. [Info](#)

3. Okt.: «Heilige fallen nicht vom Himmel. Zur Inszenierung der Heiligen Felix, Regula und Exuperantius im mittelalterlichen Zürich»
Vortrag von Prof. Dr. Carola Jäggi. Universität Zürich. [Info](#)

4. Okt.: «Deutsche TV-Krimis und deutsche Emotionen: Juden im Tatort»

Die Ringvorlesung «Jüdische Körper» lässt sich in doppelter Hinsicht verstehen: in Bezug auf Körper von Jüdinnen und Juden zum einen, auf jüdisch geprägte Körperdiskurse und -praktiken zum andern. Vortrag von Dr. Daniel Wildmann. [Info](#)

17. Okt.: «Ikonographie im Kreuzgang des Grossmünsters»

Ein Vortrag von Prof. em. Dr. Paul Michel. Universität Zürich. [Info](#)

19. Okt.: «Muslimische Organisationen als zivilgesellschaftliche Akteure?»

Mitglieder muslimischer Organisationen nehmen verschiedene gesellschaftlich relevante Aufgaben wahr. Ein Gespräch mit Akteurinnen und Akteuren, die sich selbst in muslimischen Organisationen engagieren oder mit ihnen zusammenarbeiten. Podiumsdiskussion der Schweizerischen Asiengesellschaft und Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft. [Info](#)

23. Okt.: «Von Derwischen, Träumern und Königen. Arabische Alchemie»

Vortrag mit Prof. Dr. Regula Forster. Universität Zürich. [Info](#)

25. Okt.: «Christliche Köstlichkeiten»

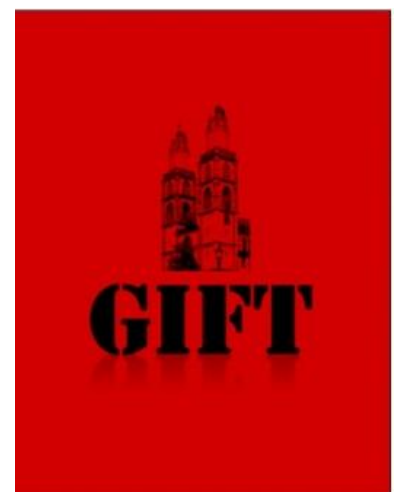
Die reformierte Pfarrerin Renate von Ballmoos und der katholische Seelsorger Andreas Beerli nehmen die Teilnehmenden auf eine kulinarische Reise durch den liturgischen Kalender mit. Es werden Ursprung und die Bedeutung der Essgewohnheiten rund um die christlichen Feste erläutert. Eine Anmeldung per [Mail](#) oder per Post ist bis zum 18. Okt. erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Forum der Religionen. [Info](#)

25. Okt. (sowie 8./22. Nov.): «Christliche Mystik»

Im Kurs werden an ausgewählten Beispielen (Hildegard von Bingen, Bernhard von Clairvaux, Katharina von Siena u.a.) religiös-politische und soziokulturelle Aspekte der christlichen Mystik thematisiert und nach deren Relevanz im Kontext heutiger Debatten über das Verhältnis von Religion, Spiritualität, Gesellschaft und Politik gefragt. Leitung: S. Behloul. ZIID. [Info](#)

27. Okt.: «Chronische Schmerzen und Spiritualität. Ein Rundblick»

Spiritual Care ist nicht nur am Lebensende gefragt, sondern z.B. auch bei chronischen Schmerzen. Was bedeutet es in der Praxis, auf die spirituelle Dimension von PatientInnen einzugehen? Eine Abendveranstaltung im Rahmen der IGGs-Jahrestagung «Spiritual



Care im Kontext chronischer Erkrankungen und Schmerzen». Universität Zürich und Paulus Akademie. [Info](#)

28. Okt.: «Living Library»
Anstelle von Büchern stehen in einer Living Library Menschen für ein Gespräch zur Ausleihe. Auf der Leseliste stehen unter anderem eine Muslima mit Kopftuch, ein Polyamouröser, eine Care-Migrantin, ein Hausbesetzer und ein syrischer Flüchtling. Karl der Grosse. [Info](#)

29.Okt.: «Theater: Gift»
Ein versuchter Terroranschlag erschüttert Zürich im Herbst 1776: Der Abendmahlwein am Betttag im Grossmünster soll vergiftet gewesen sein! Was für ein «Schwärzester aller Verbrecher» (Lavater-Wort) hat dahinter gesteckt? Wer könnte welches Interesse haben? Helferei-Theater. [Info](#)

2.-5. Nov.: «Denkfest: Reformation des Denkens»
Das Denkfest beschäftigt sich mit verschiedenen Perspektiven auf Reformation. Tag 3 (4. Nov.) steht im Zeichen von Reformation und Religion. Schweizer FreidenkerInnen. [Info](#)

10. Nov.: «Gebt dem Kaiser, was des Kaiser ist. Religion und Politik im Judentum, Christentum und Islam»
An der Tagung werden die historischen und aktuellen Entwicklungen in Judentum, Christentum und Islam hinsichtlich des Verhältnisses von Religion und Politik thematisiert. Inwieweit waren Religion und Politik miteinander verflochten und in wie weit sind sie heute noch verbunden? Leitung: R. Lenzin, A. Böckler, S. Behloul. ZIID. [Info](#)

13. Nov.: ««Die schöne Jüdin» versus «Der hässliche Jude» in literarischen Schilderungen»
Im Rahmen der Ringvorlesung «Jüdische Körper» hält Elvira Grözinger einen Vortrag. [Info](#)

(Weiter-)bildung

Lehrpersonenweiterbildung: Geschichten erzählen im Fach «Religion und Kultur»: Herbst- und Winterfeste der Religionen
Wenn bei uns das Licht des Sommers verschwindet, die Tage kürzer werden und die Sehnsucht der Menschen nach Licht und Wärme wächst, feiern viele Menschen religiöse Lichterfeste. Bestimmte Gegenden der Welt haben jedoch ihre eigenen Jahreszeiten und der Beginn oder das Ende der Regenzeit bestimmen den Lebensrhythmus und die Feste in dieser Zeit. Im Rahmen der Weiterbildung werden jüdische, christliche, islamische, hinduistische und buddhistische Feste behandelt. Durchführung: 30. Sept. (Anmeldeschluss: 22. Sept.). Kooperation: Museum Rietberg und Institut Unterstrass. [Info](#)

Radioprojekt: «ida on air»
Jugendliche gestalten ihre eigenen Radiosendungen zu von ihnen ausgewählten Themen aus den Bereichen Weltanschauungen, Religionen und Werte. Nach einem thematischen Inputtag erarbeiten die Jugendlichen selbständig Sendungen und bereiten live-Beiträge vor. Die Beiträge werden am Radiotag über einen mobilen Radiobus der ida-Partnerin Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in die Gemeinde gesendet. „ida on air“ wird vom Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung des Kantons St.Gallen finanziert, lediglich Spesen von 210.- müssen von teilnehmenden Gruppen aus dem Kanton St.Gallen übernommen werden. [Info](#)

Weiterbildungsseminar: Geschlechterrollen im Islam. Grundlagen, Diskurse und Fallbeispiele
In der hiesigen Öffentlichkeit wird zunehmend über die Stellung der Frau im Islam debattiert, die sich inhaltlich vor allem um Fragen der



Gleichberechtigung und der Bekleidungspraktiken dreht. Anhand von theoretischen und praktischen Grundlagen werden in dieser Weiterbildung sowohl ein kultur- und religionssensibles Grundwissen zu Geschlechterrollen im Islam vermittelt, als auch Fallbeispiele und Erfahrungen im Umgang mit geschlechtsbezogenen Konflikten diskutiert. Durchführung: 6./7. Nov. (Anmeldeschluss: 6. Okt.). Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft. [Info](#)

Tagung: «Der Wahrheitsanspruch der Religionen und die religiöse Pluralität in der Schweiz»

Expertinnen und Experten stellen verschiedene Formen der Begegnung und des Umgangs von Religionen vor, wie sie gegenwärtig in Wissenschaft und Gesellschaft gedacht und praktiziert werden. Mit religiösen Ortskundigen wird anschliessend über die heutige Situation in der Schweiz und die Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten des interreligiösen Dialogs diskutiert. Dabei geht es u.a. um die Frage, in welcher Weise die in der Schweiz ansässigen Religionen und eine Organisation wie der Rat der Religionen in der Schweiz aktiv für eine religiöse Vielfalt und eine religiös tolerante Gesellschaft eintreten können. Kooperation zwischen Schweizerischem Rat der Religionen, Departement für Christkatholische Theologie (Universität Bern), Schweizerischer Theologischer Gesellschaft und dem Haus der Religionen. [Info](#)

Museen

Madagaskar hören - Teny, Tany, Tantara

Madagaskar! Der klangvolle Name bietet sich als Sehnsuchtsort frei fliegender Fantasien an. Wie aber «klingt» Madagaskar fern fantastischer Vorstellungen und Bilder? «Madagaskar hören» lädt zur auditiven Reise auf diese riesige Insel im Indischen Ozean. Mit Teny, Tany, Tantara stehen drei für Madagassinnen und Madagassen bedeutsame Aspekte im Zentrum. Die Ausstellung führt an die differenzierte madagassische Sprachkultur (Teny) heran, macht hörbar, was den Menschen das Land (Tany) bedeutet und erfahrbar, wie sie ihre Beziehung zu den Ahnen gestalten (Tantara). Forum Schlossplatz in Aarau, noch bis zum 1. Okt. [Info](#)

Kunst nach Chagall. Das Jahrhundert nach dem Durchbruch

Marc Chagalls Durchbruch ab 1911 leitete das bislang wichtigste Jahrhundert jüdischer Kunst ein. Neue Bilder des Judentums gingen um die Welt, die Ost mit West, Religion mit Surrealismus und Folklore mit Avantgarde vereinten. Mit seinen traumhaft-modernen Gemälden des osteuropäischen Shtetls schuf Chagall ein Vorbild, das Künstler in Photographie, Graphik und Malerei inspirierte. Jüdisches Museum der Schweiz, 18. Sept. 2017 - 21. Jan. 2018. [Info](#)

Gemachte Bilder. Derwische als Orient-Chiffre und Faszinosum

Die Ausstellung zeigt westliche Darstellungen islamischer Ordensleute in Holzschnitten, Kupferstichen, Zeichnungen und Fotografien, ebenso einige für Museumssammlungen typische Gegenstände von «Derwischen». Dieser Begriff, auf Persisch eine arme Person, umfasst eine faszinierende Vielfalt von Gruppen religiöser Grenzgänger und Gottesleute. In der Schau lassen sich exemplarisch Entstehung und Weitergabe von Bildern und von deren Wirkung auf unsere Vorstellungswelt des Orients nachvollziehen. Völkerkundemuseum Zürich, Beginn: 22. Okt. [Info](#)

Kunst nach Chagall.

Das Jahrhundert
nach dem
Durchbruch



juedisches-museum.ch

18. September 2017 bis 21. Januar 2018
im Jüdischen Museum der Schweiz /
Galerie am Petersgraben 31

Buch: «Dem Bettag eine Zukunft bereiten. Geschichte, Aktualität und Potenzial eines Feiertags»

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag hat eine spannende und komplexe Geschichte. Ihn auf zeitgemässe Art zu feiern und zu gestalten, bietet im Kontext der gegenwärtigen Gesellschaft ein grosses Potenzial. In 27 Beiträgen nehmen Historiker und Theologinnen, Politiker und Religionswissenschaftlerinnen aus unterschiedlichen Blickwinkeln Standortbestimmungen vor, die der Praxis des Bettags neue Impulse geben - nicht zuletzt vor dem Hintergrund wachsender religiöser Vielfalt. Herausgebende: Eva-Maria Faber und Daniel Kosch, TVZ, 2017. [Info](#)

Buch: «Islam in europäischer Kultur»

Es geht um ein heute schwierig gewordenes Verhältnis: Oft mit Vorurteilen belastet, wird der Islam häufig als nicht-europäisch wahrgenommen. Dass diese Religion mit ihren Strömungen seit Jahrhunderten Teil der europäischen Kultur ist, thematisieren Beiträge zur Verflochtenheit der Islamfeindlichkeit mit der europäischen Kolonialgeschichte und zur Rolle des Islam bei der Überlieferung antiker Wissenskulturen. Ein Beitrag führt in die Denkwelt eines islamischen Intellektuellen der Gegenwart ein. U.a. mit einem Beitrag von Rifa'at Lenzin. zu Klampen, 2017. [Info](#)



Islam

Film: «La vallée du sel»

Der ägyptisch-schweizerische Filmemacher Christophe Saber kehrt, inmitten des politischen Chaos in Ägypten, zum ersten Mal seit Beginn der Revolution nach Kairo in seine Heimatstadt zurück. Am Abend vor der Abreise erfährt er von seinen Eltern, dass sie seit einiger Zeit mit dem Tod bedroht werden, weil sie sich in christlichen Gemeinschaften engagieren und ein christliches Begegnungszentrum aufbauen. Während zwei Wochen sieht er, wie ihr Glauben brutal auf die Probe gestellt und ihr Platz im eigenen Land erschüttert wird. Spezialvorführung mit dem Regisseur und seinen Eltern finden zwischen dem 1. und 12. Okt. in verschiedenen Schweizer Städten statt. [Trailer und Info](#)

Recherche: Religionswissenschaftliche Bibliographie RelBib

Die umfassende bibliografische Datenbank ist neu online und enthält Aufsätze aus überwiegend religionswissenschaftlichen Zeitschriften. Darüber hinaus können auch religionswissenschaftlich relevante Monografien, Datenbanken und andere Medienarten recherchiert werden. [Info](#)

Zeitschrift: Fama thematisiert Islam

Fama, die feministisch-theologische Zeitschrift thematisiert in der aktuellen Ausgabe den Islam. Musliminnen haben das Wort und schreiben zu Themen, die für sie relevant sind. Sie weiten so den Blick für den Facettenreichtum islamischen Denkens und Lebens. [Info](#)

Audioguides: «Netzwerk un-sichtbar»

«Netzwerk un-sichtbar» ist eine unabhängige Arbeitsgemeinschaft von Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftlern, die dem Transfer religionswissenschaftlicher Inhalte in die Öffentlichkeit verpflichtet ist. Am «Netzwerk un-sichtbar» sind mehrere Arbeitsgruppen und Projekte beteiligt, die in verschiedenen Städten Audioguides zu Religion im lokalen urbanen Raum entwickeln. [Info](#)

Radio Podcast: «Das Kreuz mit dem C in der Politik»

Der römische Kardinal Kurt Koch hatte als Basler Bischof mal gefordert, dass die CVP eine «CVP» brauche - eine Christentum-Verträglichkeits-Prüfung. Koch forderte ein stärkeres christliches Selbstverständnis der Parteien, die im Nationalrat Politik machen.

Der jetzige Basler Bischof Felix Gmür allerdings betont, dass es eigentlich so etwas wie christliche Politik gar nicht gibt. Wie aber setzen sich christliche Politikerinnen und Politiker konkret ein für Menschenwürde, Nächstenliebe, Solidarität oder mehr Gerechtigkeit? SRF 2 Kultur: Perspektiven. [Zur Sendung](#)

Radio Podcast: Christoph Sigrüst, Pfarrer am Grossmünster
Lange war Sigrüst nebenbei Armeeseelsorger, er ist Präsident von diakonischen Einrichtungen und Stiftungen, und im Moment hat der Grossmünster-Pfarrer noch einen besonderen Job: Er ist Reformationsbotschafter seiner Kirche, die dieses Jahr ein grosses Martin-Luther-Jubiläum feiert und in zwei Jahren ein Zwingli-Jubiläum. SRF 2 Kultur: Musik für einen Gast. [Zur Sendung](#)

Sternstunde Philosophie: Ahmad Milad Karimi. «Der Islam - die Religion der Schönheit?»
Der Islam hat ein Imageproblem. Manche meinen gar, er sei mit westlichen Werten, mit den Menschenrechten und der Säkularisierung nicht vereinbar. Der afghanischstämmige Philosoph Ahmad Milad Karimi kämpft gegen solche Vorurteile. Yves Bossart spricht mit dem Flüchtling, der zum Professor wurde. [Zur Sendung](#)

Zeitung: Amir Dziri (33) wird in Freiburg der erste Professor für islamische Studien.
Amir Dziri, Deutscher mit tunesischen Wurzeln, leitet neu das Zentrum für Islam und Gesellschaft in Freiburg. Der Theologe hofft auf eine Islamdebatte ohne kulturkämpferische Töne. [Zum Artikel TA](#)

Zeitung: Achtsamkeitstraining in der Wirtschaft
Grosskonzerne bieten ihren Führungsteams Achtsamkeitstraining an. Christian Lindner, Leiter der Geschäftseinheit Engineering bei Axpo und Chef von 150 Mitarbeitenden sagt, dass sein Bereich im Rahmen der Umstrukturierungen massiv erneuert worden ist, viele Mitarbeitende seien verunsichert. Als Yogalehrer habe er an sich selbst erlebt, wie viel reflektierter und stabiler Meditation und Atemübungen ihn machten und wie sehr seine Befindlichkeit auf das Team ausstrahle. [Artikel NZZ](#)

Zeitung: Imam Ausbildung in der Schweiz
Die Islamwissenschaftlerin Amira Hafner al-Jabaji begrüsst die Ideen von Erich Fehr zur Imam-Ausbildung. Progressive Muslime forderten dasselbe seit vielen Jahren. [Artikel BZ](#)

Informationen zum Newsletter

Der Newsletter erscheint zweimonatlich. Hinweise auf Veranstaltungen, Publikationen oder Bildungsangebote werden erbeten an redaktion@iras-cotis.ch. Redaktionsteam: Laura Quaglia, Katja Joho.

